

Bezugpreis:
Elektrisch 2.- Ml. monat. 2.- Ml.
frei ins Haus, oecum. jahrlich 2.00
bezug: Monatlich 2.- Ml. etc.

Anzeigenpreis:
Der schweizerische Anzeigenpreis
betragt 1.50 Ml. "kleine Anzeigen".

Vorwärts

Berliner Volksblatt.

Zentralorgan der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion und Expedition: SW. 68, Lindenstr. 3.
Fernsprecher: Kurt Moritzplatz, Nr. 15190-15197.

Donnerstag, den 16. Oktober 1919.

Vorwärts-Verlag G. m. b. H., SW. 68, Lindenstr. 3.
Fernsprecher: Kurt Moritzplatz, Nr. 11753-54.

Der Frieden in Kraft.

Heute werden nach den Nachrichten aus Paris die englischen, französischen und italienischen Ratifizierungen des Friedensvertrages beim Generalsekretariat der Friedenskonferenz deponiert werden.

Da nach den Bestimmungen des Friedensvertrages dieser in Kraft tritt, sobald drei der alliierten Großmächte ihn vollzogen haben, ist der Friedensvertrag, vorausgesetzt natürlich die Richtigkeit der Pariser Beschlüsse, von heute ab wirksam.

Für uns ist dieser Tag insofern von höchster Wichtigkeit, als mit ihm die Schranken fallen, die uns bisher noch den Verkehr mit der gesamten Welt behindert haben.

Mit dem Inkrafttreten des Friedens darf man wohl auch auf eine friedlichere Haltung der Entente gegenüber Deutschland rechnen. Es müßte wie eine Satire auf den Frieden wirken, wenn nach seinem Inkrafttreten die völlige Blockade der deutschen Ostseeküsten und die Unterbindung selbst auch des Fischereiverkehrs in Kraft bliebe.

Berlin, 15. Oktober. Durch ein Dekret des Präsidenten der Republik ist die allgemeine Mobilmachung der französischen Armee mit dem heutigen Tage aufgehoben worden.

Petersburg in Gefahr.

"Times" meldet aus Reval, daß die Vorhut des Generals Iudenitsch an der Bahn nach Petersburg rasch vorbringe. Wołoffowa, 40 Kilometer von Petersburg, wurde am Sonntag genommen.

Es geht das Gerücht, daß die Sowjet-Ministerien in Petersburg am Donnerstag geschlossen waren und daß alle Arbeit still lag.

Englische Reingste.

"Morningpost" meldet, daß die Flotte des russischen Geschäfterträgers in England Wallalow zu Denikin bezwecke, ihn vor der Gefahr zu warnen, mit den russisch-deutschen Truppen im Baltikum zusammenzutreffen.

Denikin auf dem Vormarsch auf Moskau.

Denikins Heer macht in seinem Vormarsch gegen Moskau sehr beständige Fortschritte und ist jetzt 220 Kilometer von Moskau entfernt. Der Kampf wütet in der Gegend von Orel, einem der wichtigsten Eisenbahnknotenpunkte auf dem Wege nach Moskau.

An der Don-Front machten die Freiwilligen 1500 Gefangene und eroberten die Stadt Tschernigow. Die Donkolonnen rückten auf dem linken Don-Ufer weiter vor. Ein Bataillon des 182. Infanterie-Regiments wurde kriegsgefangen gemacht.

Englische Bergarbeiteraktion für Rußland.

Der Sekretär des englischen Bergarbeiterverbandes, Lodge, erklärte, daß es innerhalb dreier Monate zu einer neuen Aktion der Bergarbeiter kommen werde.

An die Elektrizitätsarbeiter!

Genossen, man versucht, Euch gegen Euren Willen in den Streik zu ziehen. Ohne daß man Euch befragt, ist beschlossen worden, heute die Elektrizitätswerke stillzulegen.

Gestern Abend 6 Uhr fand in den „Zentral-Kassäten“ eine Versammlung der städtischen Arbeiter statt. Die dort erschienenen Genossen glaubten, daß dabei über den Streik gesprochen werden sollte.

Genossen! Arbeiter! Laßt Euch nicht gefallen, daß man, ohne Euch zu fragen und über Euren Kopf hinweg, den Streik proklamiert. Heute früh hat jeder Arbeiter an seine Arbeitsstelle zu gehen und seine Arbeit zu verrichten wie an anderen Tagen.

Verlangt unter allen Umständen geheime Abstimmung. Laßt Euch nicht von politischen Drahtziehern mißbrauchen!

Finnland lehnt den Frieden ab.

Aus Helsinki wird mitgeteilt, daß dort keine Reigung besteht, auf das Friedensangebot der russischen Sowjetregierung einzugehen. Die finnische Regierung hat beschlossen, dem Reichsrat vorzuschlagen, das Friedensangebot abzulehnen.

Um die Absetzung des Sultans.

Bern, 15. Oktober. Der Korrespondent des „Corriere della Sera“ in Konstantinopel berichtet, daß die Führer der kemalistischen nationalistischen Bewegung die eventuelle Absetzung des Sultans oder die Einsetzung eines neuen Kaisers erörtern, um die Anerkennung und Unterstützung der nationalistischen Bewegung durch eine gesetzmäßige Regierung zu erlangen.

Die Offsesperre.

Nach Mitteilung der internationalen Marinekommission erstreckt sich die Sperre für deutsche Schiffe in der Ostsee auch auf die deutschen Territorialgewässer. Derartig schroffe Repressalien — man denke nur an die zahlreichen Fischerboote — sind nur geeignet, im ganzen deutschen Volke, vor allem aber bei der betroffenen, an den Verhältnissen im Baltikum völlig unbeteiligten Küstenbevölkerung, berechtigte Erbitterung hervorzurufen.

„Telegraph“ meldet aus London, daß der britische Torpedobootzerstörer Westcott während der letzten zwei Tage sechs deutsche Handelsschiffe nach Reval eingebracht hat.

Henke, der Handlanger Chauvins.

„Figaro“ und „Petit Parisien“ veröffentlichen die Rede des unabhängigen Sozialisten Henke, der im Reichstag erklärt habe, Deutschland habe jetzt eine Million Soldaten unter den Waffen, ohne indes die Antwort des Reichswehrministers Noske anzufügen.

Rücktransport aus Frankreich.

Marschall Foch hat, wie die V. V. A. erfahren, der Deutschen Waffenstillstandskommission in Düsseldorf am 13. d. M. mitteilen lassen, daß die in Lyon, Paris und Nantes internierten deutschen Zivilpersonen in vier Zügen über Straßburg und Mainz nach Frankfurt a. M. zurückgeführt werden sollen.

Mädchen und Belanglosigkeiten?

Für jeden demokratisch gesinnten Sozialisten ist es eine Freude zu sehen, wie die Unabhängigen jetzt gegen den Belagerungszustand etwas Un demokratisches ist und bleibt, selbst wenn er zum Schutz demokratischer Einrichtungen eingeführt und von der Mehrheit der Volkvertretung gebilligt ist.

Von der Kirche hat man einmal gesagt, sie verlange jede Freiheit für sich, gönne aber gar keine den anderen. Soll das etwa auch für bestimmte sozialistische Richtungen gelten?

Zu Braunschweig wird über die ganze Presse die unabhängige Vorzensur verhängt. „Mädchen“ sagt die „Freiheit“, aber nicht gegen die unabhängigen Zensoren, sondern gegen diejenigen, die diese Aufhebung der Meinungs-freiheit kritisieren!

In München wird angedroht: „Der Handlungen gegen die Regierungsgewalt vornimmt oder vor zu solchen auffordert“, wird gemäß den Bestimmungen über den Belagerungszustand erschossen.“ Ein belangloser Einzelfall“, sagt die „Freiheit“, und wendet sich abschließend ab, um gegen die „Schande der Regierung“ weiterzutoben.

Das unabhängige Blatt meint, der Belagerungszustand, den die Regierung verhängt habe, sei schlimmer als der seinerzeit von den Unabhängigen verhängte, denn er dauere schon sieben Monate. Das wäre famos, wenn man nicht wüßte, warum der von Unabhängigen und Kommunisten verhängte Belagerungszustand so kurz gedauert hat!

Rein, so geht's wirklich nicht! Das unabhängige Blatt meint, der Belagerungszustand, den die Regierung verhängt habe, sei schlimmer als der seinerzeit von den Unabhängigen verhängte, denn er dauere schon sieben Monate.

Es fällt uns natürlich nicht ein, den Belagerungszustand zu loben, den wir vielmehr beseitigt sehen möchten, so schnell das irgend möglich ist.

Was unter dem Belagerungszustand & la Lubendorf unmöglich war und unter dem Belagerungszustand & la Veint ebenfalls unmöglich gewesen wäre, das ist unter dem gegenwärtigen Belagerungszustand trotz allem möglich gewesen.

Ganz so schlimm ist es also bei uns doch nicht, wie es die



Eleganz + Wärme-

Das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden in einer durchaus idealen Weise unsere **Plüsch- und Astrachan-Mäntel**. Ihr anschmiegendes, jeder Kälte trotzendes Gewebe, der seidenartige, bestechende Glanz ihres Stoffes und ihr elegantes, jedem Gesicht schmeichelndes Äußere geben ihnen unzweifelhaft einen Vorrang unter allen Mänteln. Dazu kommt, daß Sie bei uns auch diese Mäntel - wie alles andere - sehr preiswert kaufen können!



Königsstr. 33 Chausseestr. 113
 am Bahnhof Alexanderplatz beim Ostliner Bahnhof

Geöffnet von 8-6 Uhr.
Besonders vorteilhaftes

Möbel-Angebot!

Speisezimmer	Herrenzimmer
1 Büfett Eiche 1 Kredenz 1 Ausziehtisch 6 Stühle	1 Bibliothek, Eiche 1 Schreibtisch 1 runder Tisch 1 Schreibsessel 2 Stühle
Mark: 2850, 3750, 4500 etc.	Mark: 2450, 3650, 4875 etc.

Schlafzimmer

1 Schrank mit Spiegel
 1 Waschtoulette mit Spiegel und Marmor
 2 Nachtschränke mit Marmor
 2 Bettstellen
 2 Patentböden
 2 Stellige Auflegematrassen mit Keilkissen
 2 Stühle
 1 Handtuchhalter

Mark: 1875, 2650, 2950, 3875 etc.

Ständig große Ausstellung
 von ca. 300 Herrenzimmern, Speisezimmern, Schlafzimmern, Wohnsalons, Wohnzimmern, Küchen, Dielen etc.

Leder-Möbel - Gobelin-Sofas und Sessel.
 Hervorragend schöne, gediegene Ausführungen in einfacher, mittlerer und elegantester Art.
 Teppiche / Kronen / Kristall / Porzellan.

M. Schlewinsky & Co.

Berlin C, Dircksenstr. 31
 am Bahnhof Alexanderpl., Ecke Königsgraben.

Ich bitte um Entschuldigung

daß ich am heutigen Tage meine sämtlichen Verkaufsgeschäfte anlässlich meines heutigen 50jährigen Geschäftsjubiläums bereits um 1/2 Uhr schließe.

Als Jubiläumsgabe erlaube ich mir, meinen Kunden am heutigen Tage ein erstklassiges Seiden-Niechtfissen in all meinen Verkaufsgeschäften überreichen zu lassen.

Max Schwarzlose, Berlin

Fabrik feiner Parfümerien.

Spezialhaus für Uhren

Deutsche Dienst-Anker-Uhr

Für Handwerker, Kaufleute, Arbeiter, Landwirte, Beamte, Wärter und alle diejenigen, welche im öffentl. Leben stehen, ist meine **De. Dienst-Anker-Uhr** eine willkommen billige Uhr. Sie entspricht allen Anforderungen, die man an eine gute Uhr stellt, hat einfache, präzise Konstruktion und übertrifft an Dauerhaftigkeit und gutem Gang selbst viel teurere Uhren, so daß dieselbe jedermann zu empfehlen ist, der eine starke, zuverlässige Strapsieruhr braucht.

Sowohl Vorrat - zum alten Preise - M. 17.50
 erhältlich - mit Leuchtzifferblatt - M. 19.50

8. Möbis, 14. Beutestr. 14

Geschäftszeit 9-6 Uhr.

Blendend weiße Zähne durch

Chlorodont

die wunderbar erfrischende Zahnpaste

Möbel

in großer Auswahl und guter Ausführung auf

Bar oder Kredit.

Möbel-Gross

Gr. Frankfurter Str. 141,
 Invalidenstr. 5, Ring, Ackerstr.
 Kr. gesamt. u. Sparenl. nehme in Zahlung

TROCKEN PARFUM

FÜR BLONDINEN
 FÜR BRUNETTE
 HERREN-PARFUM
 ELEGANTE SCHACHTEL
 M. & S.

TERASHAUS MAX SCHWARZLOSE BERLIN C2

Baustellen

Parzellen mit und ohne Baubehand
 Gemeinde Heiligenlee am Bahnhof Schützendorf/
beste Anlage für Ersparnisse
 mit nur M. 500
 Anzahlung und vierteljährlicher Abzahlung von M. 100

Auskünfte und Pläne an nur reelle Stellenanten und zwar persönlich durch

Berliner Bodenverein

Telegraphstr. 155, 1. Stock. Telefon Zentrum 1048.
 An Ort und Stelle durch Hermann, Bismarckstr. 1

Pianos

Stutzflügel, Harmonien jeder Holz- und Stilart, Kunstspielapparate, Notenrollen, Gebrauchsinstrumente, in eigener Reparaturwerkstatt wie neu hergestellt, unter voller Garantie. Verkauf nur gegen Kasse, daher billigste Preisberechnung, Annahme von Aufarbeiten, Reparaturen und Stimmungen.

Max Adam, Münzstraße 16

Möbel

Gelegenheitskäufe

Speisezimmer, echt Eiche, 3050 an
 schluss, kompl. von
 Schlafzimmer, echt Eiche, 2175,-
 Herrenzimmer, echt Eiche, 1980,-
 Küchen in allen Farben von 500,-
 Einzelmöbel, Kleitmöbel, Polstermöbel
 große Auswahl

Rosenthalerstr. 8a u. 12 (Lad.)

Baron

Nach wie vor zahle ich - wie bekannt - für

alte Gebisse

höchste Preise!

Gewöhnl. Platin-Zahn bis 8 Mk., diese jedoch nicht unter Mk. 3,30 per Zahn!

Plat., Stift- u. Platinzähne bis 45 Mk. (nach Gewicht).
 Für Platin den jetzigen hohen Preis!

Antauf: Berlin W, Frauenstr. 58-58, täglich
 Hotel Gröner Baum. 70/12 Vogler, Berlin.

Brillanten Juwelen

Berlin

kauft zu hohen Preisen

Ballhausstr., Friedrichstr. 155, Ecke Unter d. Linden
 gegenüber d. Victoria-Café, Zentrum 1080

Die Magnaten Pommerns.

In keinem Bezirk Deutschlands haben die Konservativen so verstanden, ihre Macht so aufrecht zu erhalten, ja noch zu vergrößern, wie es in dem fast ausschließlich vom Pöbel beherrschten Pommern noch heute der Fall ist.

14. Generalversammlung des Deutschen Metallarbeiterverbandes.

Stuttgart, 16. Oktober 1919. Nachdem am zweiten Sitzungstage in heftiger Debatte über die Möglichkeit der beantragten Kantate debattiert worden war, wird schließlich die Debatte über den Bericht der Mandatprüfungskommission abgebrochen und zu der Behandlung der Berliner Streikfrage übergegangen.

stärksten Verträge gehalten werden müssen. (Sehr richtig!) Bei der Stellung der beiden Parteien im Berliner Streik ist es kein Wunder, daß man nicht zur Einigung gekommen ist; ich bin aber der Auffassung, daß man trotzdem die Verhandlungen hätte anbahnen sollen.

Gewerkschaftsbewegung

Der Streik der Maschinisten und Heizer beschlossen.

Die Hoffnung, daß durch die neuen, vom Reichsarbeitsminister Schilde angelegten Verhandlungen sich noch eine Einigung über den Streik der Metallarbeiter erzielen lasse, scheint vergeblich zu sein.

Die Fünfeckerkommission in Verbindung mit der Gewerkschaftskommission nahm heute Stellung zum Ablauf des Ultimatums der Heizer und Maschinisten.

Am 3. Uhr trat der Ausschuss der Gewerkschaftskommission in Verbindung mit der Fünfeckerkommission zu erneuten Beratungen zusammen.

Keine Verkehrsstreiks.

In einem Sympathiestreik in den Verkehrsbetrieben wird es voraussichtlich nicht kommen. Die Absicht einzelner Hochporne, durch Lahmlegung des öffentlichen Verkehrs die Forderungen der Metallarbeiter zu unterstützen, fand in den Betriebsversammlungen der Straßenbahn wie auch der Hochbahn nur sehr wenig Anklang.

Im Laufe des gestrigen Tages sind bei 17 Firmen 1400 Arbeiter neu in den Streik getreten.

Die Streikleitung teilt mit, daß von den Streikenden die streikenden Kollegen, die sich bereits 3 Wochen im Streik befinden, eine einmalige Extrazugewendung von 5 Mark erhalten.

Die Sozialistische Künstler-Genossenschaft wird in dieser Woche eine Aktion von Kunstwerken vornehmen, deren gesamter Erlös für die kämpfenden Metallarbeiter Verwendung findet.

Die proletarischen Künstler senden den Genossen des Metallarbeiterproletariats ihre Grüße in dem Bewußtsein, daß die Zu-

kunft die Rechte erweitern wird, die durch diese Streikbewegung in die Mauer gelagt ist, die Künstler und Handarbeiter bisher trennte.

Metallarbeiter für die Aufforderung.

Eine Versammlung der Betriebsräte, Delegierten und Vertrauensleute der in Landbetrieben beschäftigten Metallarbeiter Hamburgs erklärte sich, einer Werbung des 'Verl. Tagesbl.' zufolge, nach mehrstündiger Aussprache mit einem vom Schiedsgericht, betreffend die Veränderung der Lohn- und Arbeitsbedingungen, gestellten Teilschiedsplan einverstanden.

Achtung, Zimmerer!

Der Beschluß der Gewerkschaftskommission vom 8. d. M., die Streikenden in Metallgewerbe durch wöchentliche Extrabeträge laufend zu unterstützen, ist auch für uns maßgebend.

Die Funktionäre aller Betriebe der reichsdeutschen Elektroindustrie...

Die Funktionäre aller Betriebe der reichsdeutschen Elektroindustrie versammeln sich am kommenden Sonntag (19. und 20. Oktober) in Halle.

Unsoziale Maßnahmen der Oberpostdirektion Berlin.

Infolge dieser Maßnahmen der Oberpostdirektion Berlin, die in der gestrigen Morgenansprache schreibt uns die Oberpostdirektion Berlin, daß die umfangreichen Minderungen von Ausführlingsstellen...

Eine hart besuchte Betriebsversammlung des Böhmischen Brauhauses stimmte dem von der Vertrauensmännerversammlung angenommenen Angebot der Unternehmer auf Teuerungszulage...

Zum Metallarbeiterstreik.

Bergmann-Werke, Kocubitzsch. Die Kolleginnen und Kollegen der Kontrollarten von 303-1887 treffen sich im Streiklokal, von 1501-2226 bei Reichel, Rosenthal, am Bahnhof, heute Donnerstag, 11-12 Uhr...

Wagner, Mariensfelde. Kontrollarten Nr. 1-352 heute Donnerstag, den 16., unterzusehen bei Gumm, Richter, Ude Gesellschaft, Morgen Freitag, den 17., mittags 12 Uhr: Betriebsversammlung im Spielhof, Funktionäre um 10 Uhr in 'Sperlingslust'.

E. P. D.-Arbeiter. Morgen Freitag, den 17. Oktober, abends 7 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Engelstr. 15: Versammlung, Tagesordnung: 1. Die Bahnen der Betriebsräte und Arbeiterräte...

Centralverband der Angestellten, Hochgruppe 9, Angestellte der Bedemittelhaftigkeit Mitgliedervereinigung der freigewerkschaftlich organisierten Angestellten Freitag, den 17. Oktober 1919, abends 7 1/2 Uhr...

Hochgruppe 3b (Kleinbetriebe), Morgen Freitag, den 17. Oktober, abends 7 Uhr, im Soodenbrunn, Toppstr. 17/18: Vorkonferenz...

Secant, für den redaktion. Tell: Alfred Scholz, Rentstr. für Anzeigen: Edeboldt, Berlin Verlag: Gewerkschafts-Verlag G. m. b. H., Berlin. Druck: Gewerkschafts-Verlag und Verlagsanstalt Paul Singer u. Co. in Berlin. Umdruck: L. Stern 2 Betlagen.

Advertisement for 'Elektrische Installationen' (Electrical Installations) featuring large stylized text and a box with details: 'für Fabriken, Werkstätten, Wohnungen, Geschäftslöke usw. Wohnungsinstallationen auf Wunsch gegen Amortisation. Technische Ratsschlüsse (Ingenieurbesuch) kostenlos.' It also includes the address 'Stadtabteilung der Auerlicht-Gesellschaft, Berlin O 17, Rothehofstr. 8/12' and a phone number 'Telephon: Alexander 1443-1447'.